Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Jugendhilfeausschuss

Nr. 1076/2008

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Experimentier-Mittel
Stand der Umsetzung / Dokumentation 2007

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2005, 2006 sowie 2007 wurde die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit zu schaffen, aus dem Budget "Hilfen zur Erziehung (HzE)" 1 Mio. € für einzelfallbezogene Maßnahmen und Projektarbeit zu reservieren ("Experimentier-Topf"). Während für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 noch jeweils einjährige Beschlüsse hierzu gefasst worden sind, ist ab 2007 keine derartige Befristung mehr vorgesehen worden, sodass diese Mittel seit dem 01.01.2007 dauerhaft im Sinne der Drucksache verwendet werden dürfen.

Mit jeweiligem Stand Dezember sind 2005 und 2006 die Einzelfall- und Gruppenprojekte in Informationsdrucksachen (1558/2006 sowie 0656/2007) dokumentiert worden, die aus dem "Experimentiertopf" finanziert wurden bzw. werden. Im Vordergrund der geförderten Einzel- und Gruppenmaßnahmen steht weiterhin die Entwicklung und Umsetzung flexibler passgenauer Hilfen,

- die im Rahmen der §§ 27 ff. SGB VIII bislang nicht finanziert werden konnten

oder

- deren Realisierung nicht zeitnah und bislang nur mit einem hohen internen Abstimmungsbedarf möglich war.

Die Chancen der passgenauen Unterstützungsmöglichkeiten durch die „Experimentier-Mittel“ werden gut genutzt.
In Fortschreibung der vorgenannten Drucksachen sind nunmehr per 31.12.2007 die Einzel- und Gruppenprojekte aufgelistet, die 2007 aktiv waren. Eine Änderung gegenüber den bisherigen tabellarischen Darstellungen ergibt sich insofern, als die Einsätze der Familienhebammen nunmehr summarisch dargestellt sind (vgl. Anlage 1).

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mit dem Projekt trägt die Stadt Hannover u. a. auch dazu bei, jungen Müttern und Vätern Hilfen bei der Erziehung von Säuglingen zu geben.
Es wird weiterhin in besonderer Weise dazu beigetragen, die Vereinbarkeit zwischen Familie, Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.
Die Finanzierung erfolgt aus dem zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz im Deckungskreis der erzieherischen Hilfen.

51.2
Hannover / 29.04.2008